

11./12.01.

# Isadora Duncan Jérôme Bel

Mit seinem Solo für die Ausnahmetänzerin Elizabeth Schwartz setzt Jérôme Bel die Serie seiner Porträts fort, die er 2004 begann. Erstmals zeichnet der französische Choreograf in „Isadora Duncan“ das Porträt einer verstorbenen Tänzerin und verwendet dabei ihr autobiografisches Buch „My Life“. In der Figur Isadora Duncan entdeckt Bel eine visionäre Choreografin, die durch ihre große Freiheit des Ausdrucks sowie ihre Vorliebe für Spontaneität und Natürlichkeit die Basis für den modernen Tanz schuf.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur/DGCA.



Foto: Camille Blake

Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen  
Erbstücke Spezial



Foto: Mila Teshaleva

14./15.01.

## Über die Mauer

Arila Siegert nach Wassily Kandinsky

Der Titel ist Programm: Mit „Über die Mauer“ überrascht Kandinsky, den meisten nur als Maler bekannt, mit einem Stück für die Bühne, das vom Schaffensprozess eines Werks erzählt. In einem ebenso ernsthaften wie amüsanten fiktiven Dialog zwischen Künstler:in und Zuschauer:in gibt er Einblicke in die Sicht des Malers, der aus der Zweidimensionalität des Bildes ausbricht und sie ins Dreidimensional-Räumliche des Theaters erweitert. Die Regisseurin und Choreografin Arila Siegert unternimmt mit der Künstlergruppe Violetti die szenische Realisierung von Wassily Kandinskys Bühnenkomposition „Über die Mauer“ von 1913/14 und die spielerische Auseinandersetzung mit seiner Theorie des Gesamtkunstwerks.

+ Sa 17.01. Vor dem Vergessen bewahren – Tanz in der DDR. Podiumsdiskussion der Sächsischen Akademie der Künste in Kooperation mit dem Tanzarchiv Leipzig e.V., Eintritt frei

+ Sa 15.01. Workshop mit Arila Siegert: Kandinsky – Die Sprache der Künste, Infos und Anmeldung an [workshop@hellerau.org](mailto:workshop@hellerau.org)

Foto: Hechtfilm, Barbara Lubich

16.01. Filmpremiere

# Im Umbruch

Barbara Lubich

Eine Gesellschaft im Umbruch: Das ist die Diagnose unserer Zeit. Doch wie fühlt sich ein gesellschaftlicher Umbruch an? Für die italienische Soziologin Barbara Lubich begann dieser Film mit einer Forschungsarbeit zum subversiven Tanz in der DDR. 1998 zog sie aus dem Norden Italiens in den Osten Deutschlands. Bei ihren Recherchen begegnete sie Lutz Dammbeck, Christine Schlegel, Hanne Wandtke und vielen anderen. Und immer war da die Rede von einer besonderen Frau, einer tanzenden Ikone: Fine Kwiatkowski. Ein tänzerischer Dokumentarfilm über drei ostdeutsche Künstlerinnen zwischen Alltag und Revolution, Kunst und Kulturtrieb, Eigen- und Gemeinsinn und die Frage, was bleibt vom Gestern im Heute.

+ Gespräch und Empfang im Anschluss mit Fine Kwiatkowski, Daniela Lehmann, Cindy Hammer und Barbara Lubich, Eintritt frei

+ 21.–23.01. Workshop mit Fine Kwiatkowski im Zentralwerk Dresden, Anmeldung an [workshop@fine-k.de](mailto:workshop@fine-k.de)



Foto: Hechtfilm, Barbara Lubich

**Kino in  
HELLERAU**

21.–23.01.

# Happy New Ear! – Jetzt aber wirklich.

Fr 21.01.  
Torus of Revolution  
Shiva Feshareki

Für die Live-Aufführung von „Torus of Revolution“ hat die junge Londoner Komponistin Shiva Feshareki eine spezielle Skulptur aus Lautsprechern entworfen, eine Sound-Spirale als begehbare Installation.

Sa 22.01.  
Enno Poppe: Rundfunk  
Enno Poppe/ensemble mosaik

Komponieren heißt für Enno Poppe: auseinandernehmen. In „Rundfunk“ dekonstruiert er historische Klänge aus den 60er- und 70er-Jahren wie FM-Synthese, Minimoog oder Schweineorgel und setzt sie mit ensemble mosaik neu zusammen.

### Ticketaktion Doppelpack nutzen!

Bei Kauf eines Tickets für ein Happy-New-Ear-Konzert in HELLERAU kann ein weiteres Konzert-Ticket mit einer Ermäßigung von 50% erworben werden.

Die Veranstaltungen „Enno Poppe: Rundfunk“ und „Torus of Revolution“ finden im Rahmen des Schwerpunktes BLACKBOX statt, der ursprünglich im November 2020 geplant war. BLACKBOX wird gefördert durch den Musikfonds e.V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Mehr Infos unter [www.hellerau.org/happy-new-ear](http://www.hellerau.org/happy-new-ear)

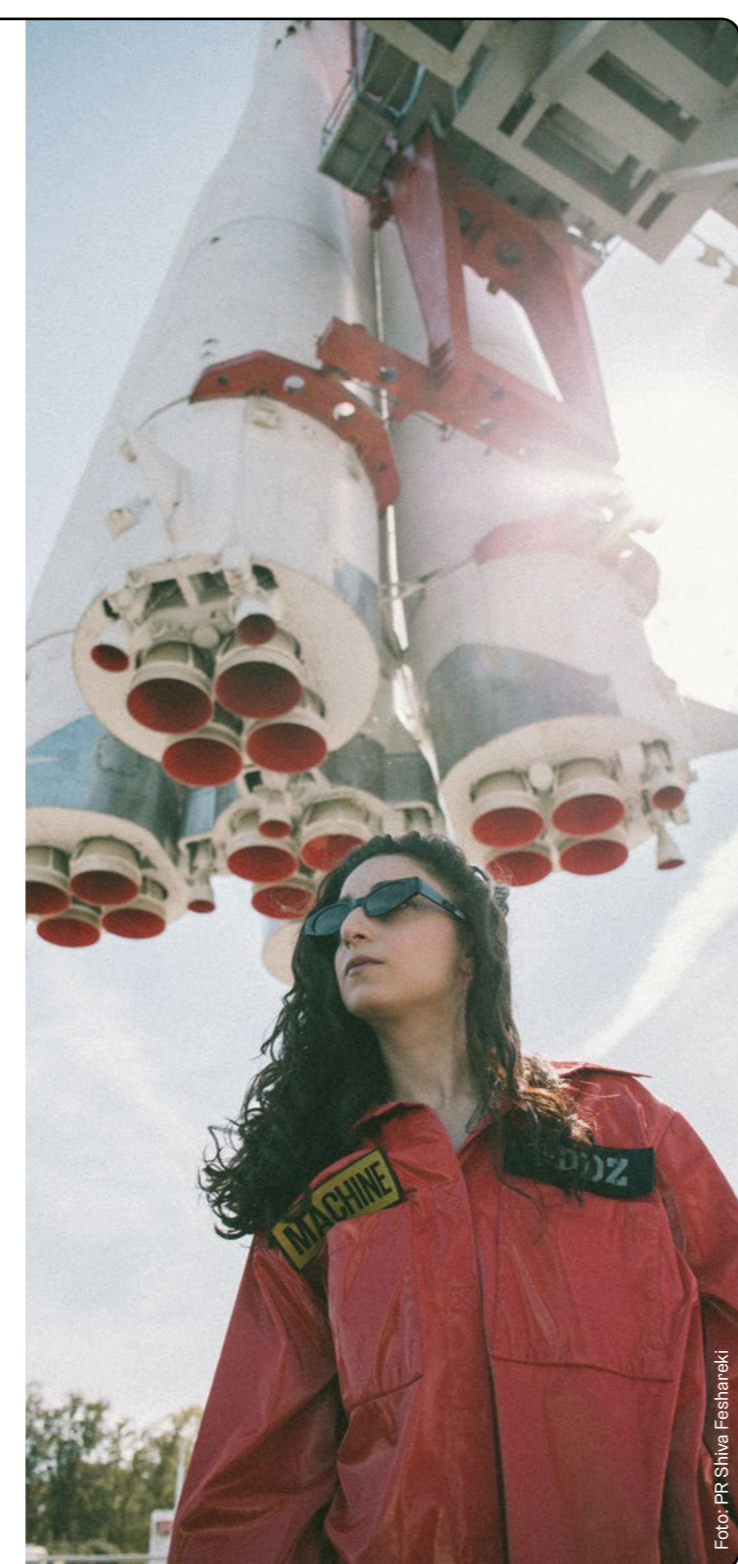


Foto: PR Shiva Feshareki



Illustration: Clara Knör

24.01.  
Feature Ring  
mit Moritz Simon Geist

Bass, Techno und Roboter! Moritz Simon Geist ist ein Medienkünstler, Ingenieur und Roboter-Musiker. Jeder Klang in seinen atemberaubenden Auftritten wird von Robotern gespielt. Kleine Motoren schlagen auf Metall, 3D-gedruckte Robokalimben vibrieren mit tiefer Tiefe. Nun wird es Zeit, dass er auf das Ring Trio trifft.

25.01.  
Dienstagssalon mit Max Rademann  
und Yardfield Colony

Der beste Talkmaster der Stadt lädt sich Death Metal aus der Heimat aufs Sofa ein! Die Band Yardfield Colony aus dem Erzgebirge mischt Groove, Vollbremsungen, thrashige Passagen, Traditions-Todesblei, Melodie und sperrige Einschübe.



Foto: Rainout-Hiel

28./29.01.  
Ghost Writer  
and the Broken  
Hand Break  
Miet Warlop

„Eine Performance, die das Herz schneller schlagen lässt!“  
(Theaterkrant)

Die belgische Performancekünstlerin Miet Warlop entwirft in „Ghost Writer and the Broken Hand Break“ eine moderne, westliche Version des berühmten Drehtanzes sufistischer Derwische. Um einen Zustand religiöser Ekstase zu erreichen, kreisen diese um ihre eigene Körperachse. In Miet Warlops Choreografie wirbeln drei Performer:innen eine Dreiviertelstunde lang im Kreis, spielen hypnotische Rockmusik, singen. Daraus wird ein Wahrnehmungsexperiment: Die Mischung aus Sufitanz, Rezitation und Konzert bewegt sich auf einem schmalen Grat zwischen Kontrolle und Kontrollverlust.

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Mitmachen

Workshop mit Arila Siegert  
Kandinsky – Die Sprache  
der Künste  
Sa 15.01. 13:00 Uhr  
Großer Saal, Eintritt frei  
Der Workshop richtet sich an bildende Künstler:innen, Tänzer:innen, Choreograf:innen, Schauspieler:innen, Sänger:innen, Regisseur:innen und Musiker:innen.

ArtRose – Tanzworkshop  
mit Jenny Coogan  
Sa 22.01. 17:00 Uhr  
Großer Saal, Eintritt frei

Infos und Anmeldung an  
→ [workshop@hellerau.org](mailto:workshop@hellerau.org)  
→ +49 351 264 62 37

Tipp! Workshop mit  
Fine Kwiatkowski  
(zwei)gespräche – Tanz  
in der Verbindung  
zur Kunst der Bildhauerin  
Madeleine Saludas  
21.–23.01.  
Zentralwerk Dresden  
Infos und Anmeldung an  
→ [workshop@fine-k.de](mailto:workshop@fine-k.de)

Führungen

Reguläre Führungen  
Freitags 14:00 Uhr  
(07./14./21./28.01.)  
Zusätzliche Führungen für  
Gruppen ab 15 Personen nach  
Vereinbarung, Preis: 6/4 €

Anmeldung an den Deutschen  
Werkbund Sachsen e.V.  
→ [fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de](mailto:fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de)  
→ +49 351 264 62 46

Weitere Workshops und Kurse  
zum Mitmachen finden Sie  
in unserem Programm und auf  
[www.hellerau.org/mitmachen](http://www.hellerau.org/mitmachen)

# HELLERAU

Januar  
2022

# anuar Januar Ja

<b>Di 11.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal 1 Std.	<b>Isadora Duncan</b> Jérôme Bel Einfaches Englisch, Publikumsgespräch im Anschluss	<b>Tanz</b> 17/18 €
<b>Mi 12.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal 1 Std.	<b>Isadora Duncan</b> Jérôme Bel Einfaches Englisch	<b>Tanz</b> 17/18 €
<b>Fr 14.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std. 30 Min.	<b>Über die Mauer</b> Anita Siegart nach Wassily Kandinsky Deutsch, Publikumsgespräch im Anschluss	<b>Tanz</b> 17/18 €
<b>Sa 15.01.</b> 13:00 Uhr, Großer Saal 3 Std.	<b>Kandinsky – Die Sprache der Künste</b> Workshop mit Anita Siegart Deutsch, Infos und Anmeldung an <a href="mailto:workshop@hellerau.org">workshop@hellerau.org</a>	<b>Workshop</b> Eintritt frei
<b>Sa 15.01.</b> 17:00 Uhr, Großer Saal 1 Std. 30 Min.	<b>Vor dem Vergessen bewahren – Tanz in der DDR</b> Podiumsdiskussion der Sächsischen Akademie der Künste in Kooperation mit dem Tanzarchiv Leipzig e.V., Deutsch	<b>Diskussion</b> Eintritt frei
<b>Sa 15.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std. 20 Min.	<b>Über die Mauer</b> Anita Siegart nach Wassily Kandinsky Deutsch	<b>Tanz</b> 17/18 €
<b>So 16.01.</b> 18:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std. 20 Min.	<b>Im Umbruch</b> Barbara Lubich Deutsch, Gespräch und Empfang im Anschluss	<b>Film</b> 11/7 € <b>Filmpremiere</b>



Foto: Umbruch, Barbara Lubich

## Happy New Ear! – Jetzt aber wirklich.

**Ticketaktion Doppelpack nutzen!**  
Bei Kauf eines Tickets für ein Happy-New-Ear-Konzert in HELLERAU kann ein weiteres Konzert-Ticket mit einer Ermäßigung von 50% erworben werden.

<b>Fr 21.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std.	<b>Torus of Revolution</b> Shiva Feshareki ohne Sprache	<b>Musik</b> 11/7 €
<b>Sa 22.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std.	<b>Enno Poppe: Rundfunk</b> Enno Poppe/ensemble mosaik ohne Sprache	<b>Musik</b> 11/7 €
Mehr Infos unter <a href="http://www.hellerau.org/happy-new-ear">www.hellerau.org/happy-new-ear</a>		
Die Veranstaltungen „Enno Poppe: Rundfunk“ und „Torus of Revolution“ finden im Rahmen des Schwerpunktes BLACKBOX statt, der ursprünglich im November 2020 geplant war. BLACKBOX wird gefördert durch den Musikfonds e.V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.		
<b>Sa 22.01.</b> 17:00 Uhr, Großer Saal ca. 2 Std.	<b>ArtRose – Tanzworkshop</b> Mit Jenny Coogan Deutsch, Anmeldung an <a href="mailto:workshop@hellerau.org">workshop@hellerau.org</a>	<b>Workshop</b> Eintritt frei
<b>Mo 24.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 2 Std.	<b>Feature Ring mit Moritz Simon Geist</b> Deutsch	<b>Musik</b> 11/7 €
<b>Di 25.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 1 Std. 30 Min.	<b>Dienstagssalon mit Max Rademann und Yardfield Colony</b> Deutsch	<b>Musik</b> 11/7 €
<b>Fr 28.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 45 Min.	<b>Ghost Writer and the Broken Hand Break</b> Miet Workshop Englisch, Publikumsgespräch im Anschluss	<b>Performance</b> 17/18 €
<b>Sa 29.01.</b> 20:00 Uhr, Großer Saal ca. 45 Min.	<b>Ghost Writer and the Broken Hand Break</b> Miet Workshop Englisch	<b>Performance</b> 17/18 €

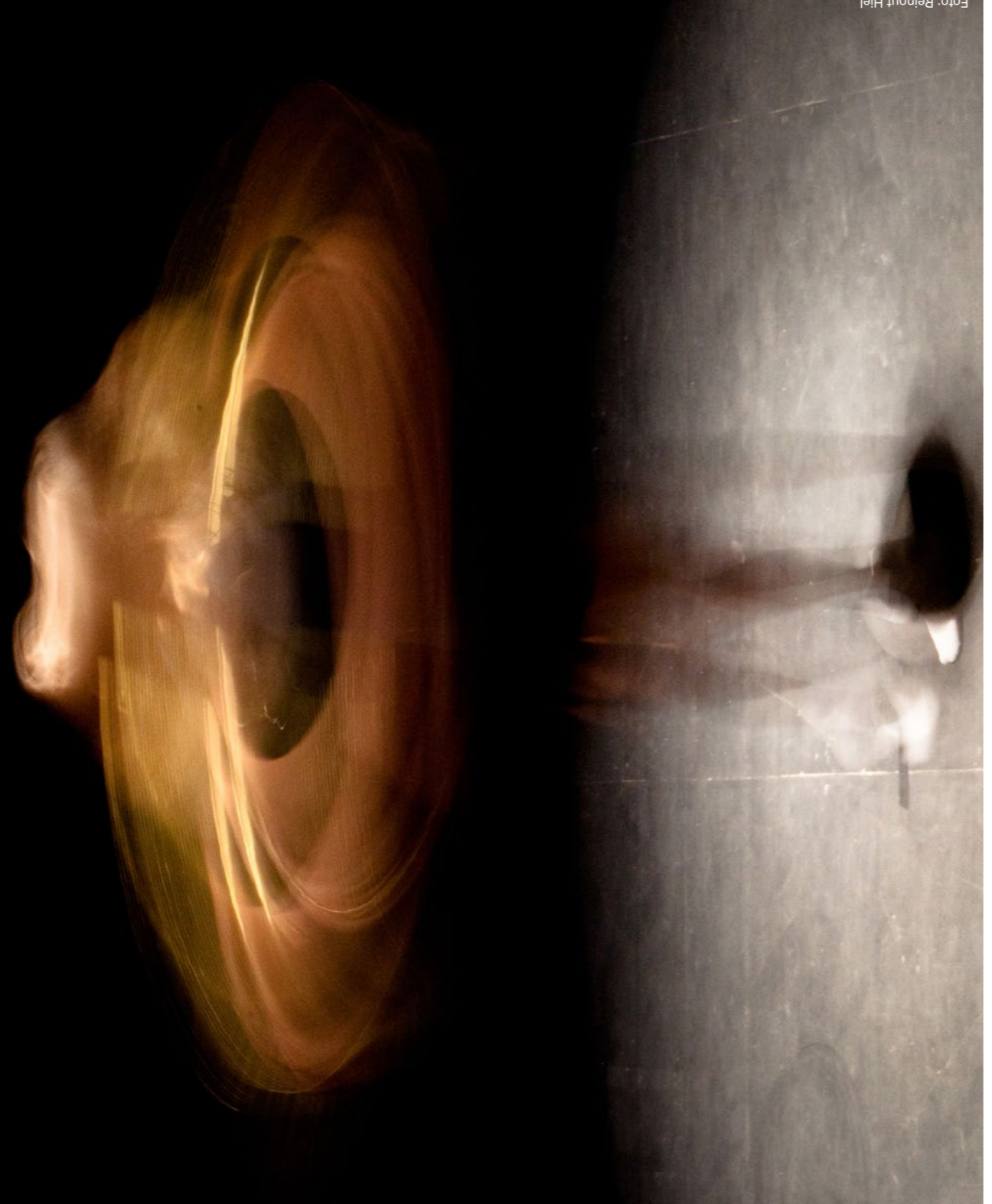


Foto: Reinhart Hiltl

## HYBRID BOX

I don't believe in dinosaurs. von Moritz Frei bis 13.02.

[www.hybrid-box.org](http://www.hybrid-box.org)

13.02.

### Schlachthof 5

Konzertante Version mit

AuditivVokal Dresden

10./11.02

### Sinfonie des Fortschritts

Nicoleta Esinencu

& HAU – Hebbel am Ufer

## Service

### Nie wieder etwas verpassen!

Lassen Sie sich das Monatsprogramm bequem und kostenfrei per Post nach Hause senden. Eine kurze E-Mail an [leonello@hellerau.org](mailto:leonello@hellerau.org) genügt.

### Corona-Maßnahmen

Unsere Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneregeln statt. Alle Infos dazu finden Sie unter [www.hellerau.org/corona](http://www.hellerau.org/corona)

**Doppelpack\*** Beim Besuch von zwei Veranstaltungen an einem Abend erhalten Sie 50% Ermäßigung auf die gekennzeichnete Veranstaltung.

**Familiticket\*\*** 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder

### HELLERAU Card

Ein Jahr lang das volle Programm zum halben Preis.

### Als Gruppe nach HELLERAU

Ob als Familie, Freundeskreis oder Schüler:innengruppe – besuchen Sie unsere Veranstaltungen mit einem Gruppenticket. Mehr Infos auf [www.hellerau.org/tickets](http://www.hellerau.org/tickets)

### Besucherzentrum

Im Seitengebäude West

Karl-Liebknecht-Straße 56,

01109 Dresden

Mo – Sa/Feiertage 11 – 18 Uhr

So (01.05. – 31.10.) 13 – 18 Uhr

**Hinweis zum Jahreswechsel!**

**24.12.2021 – 02.01.2022 geschlossen.**

### Tickets/VVK

#### Abendkasse

T+49 351 264 62 44

öffnet zwei Stunden vor

Veranstaltungsbeginn

#### SAXticket

Königsbrücker Straße 55

01099 Dresden

Mo – Fr 15 – 19 Uhr

#### Konzerkasse Florentinum

Ferdinandstraße 12

01069 Dresden

Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

### Konzerkasse Schillergalerie

Loschwitzer Straße 52a

01309 Dresden

Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa 10 – 16 Uhr

### Ticketsservice im Kulturpalast

Schloßstraße 2, 01067 Dresden

Mo – Fr 10 – 18 Uhr;

Sa 9 – 14 & 15 – 20 Uhr

Ermäßigungen für Kinder, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, im Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilligen Wehrdienst, Arbeitslose und Empfänger:innen von Leistungen nach SGB II und XII. Inhaber:innen des Dresden-Passes, Ehrenamtspass-Inhaber:innen, Menschen, die zum anspruchsberechtigten Personenkreis gehören, sowie Schwerbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson. Empfänger:innen von Leistungen nach SGB II und XII sowie § 1 Asylbewerber:innenleistungsgesetz erhalten bei ausgewählten Veranstaltungen freien Eintritt. Gültige Berechtigungsbescheide sind erforderlich. Inhaber:innen der „Dresden Card“ erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Kassapreis (nur Tages- und Abendkasse, kein Vorverkauf).

### Gastronomie

Die Pastanauktur ist nicht mehr in HELLERAU. Mit unseren neuen Partnern von der Lago-Bar gestalten wir gerade unsere noch zu besuchenden Barwagen vor dem Festspielhaus Gefranke an.

### Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

Karl-Liebknecht-Str. 56

01109 Dresden

T+49 351 264 62 0

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

### Intendant: Carola Schlewitt

**Kaufmännische Direktion:** Martin Heening

**Redaktion:** Henriette Roth, Mareen Friedrich

**Gestaltung:** Any Studio

**Druckerei:** Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden) ist neben FFT Forum Freies Theater Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, PACT Zollverein Essen und tanzhaus nrw Düsseldorf Mitglied im Bündnis internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste als Kultur Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mit Mitteln durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# HELLERAU